Totentafel

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Freidenker [1956-2007]**

Band (Jahr): **59 (1976)**

Heft 8

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Freigeistige Bücher und Zeitschriften

antiquarisch gesucht.

Curt Ziegler, Finkenstrasse 17,
D - 5216 Niederkassel-Rheidt

Der Vatikan erneut gegen Lockerung der Abtreibungsgesetze

Kurz vor der parlamentarischen Debatte über die Lockerung der Abtreibungsgesetze hat die vatikanische Zeitung «Osservatore Romano» erneut und mit nie dagewesener Heftigkeit gegen jede Erleichterung des Schwangerschaftsabbruchs protestiert. Das Blatt stellt dabei den Schwangerschaftsabbruch den Massenmorden in den Gaskammern Hitlers gleich! wg.

Gegen die Intoleranz

Wir Freidenker freuen uns, dass selbst in freikirchlichen Kreisen sich die Erkenntnis durchzusetzen beginnt, wahre Toleranz müsse gegen Intoleranz intolerant sein. Der 23. Kongress des «Weltbundes für religiöse Freiheit» (IARF) wird 1978 in Oxford tagen und hat daraufhin Thesen zur Diskussion gestellt, deren eine wie folgt lautet:

Grenzen der Toleranz

Eine schrankenlose Toleranz führt sich selbst ad absurdum. Es gibt hier bestimmte Grenzen. Etwa folgende:

1. Die Toleranz anderer. Wenn man vor lauter Toleranz dem Fanatismus keine Grenzen setzt, dann setzt sich die Intoleranz durch, und zuletzt wird man nicht einmal mehr selbst tolerant sein dürfen.

2. Verletzung elementarer ethischer Regeln. Wo Menschen ausgebeutet, misshandelt und unterdrückt werden, wo Brutalität und Unmenschlichkeit praktiziert werden, dort muss man entschlossen widerstehen. -ein-

Der Teufel — kirchlich geschützt!

Dem bekannten deutschen Sänger Udo Jürgens wurde auf Grund eines Protests des erzbischöflichen Generalvikariats in Köln beim Westdeutschen Rundfunk verboten, das Lied «Der Teufel hat den Schnaps gemacht» zu singen, da der Text den katholisch-kirchlichen Behörden missfällt. Sie wollen anscheinend das Monopol darüber haben, zu bestimmen, was der Teufel macht und was nicht! wg.

Totentafel

Die Ortsgruppe Grenchen trauert um eines ihrer getreuesten Mitglieder. Im Spital Grenchen entschlief am 26. Juni im 69. Altersjahr Gesinnungsfreundin

Ursula Maurer-Schaad.

Die Verstorbene erlebte eine harte Kinder- und Jugendzeit und wurde durch Lebenserfahrungen Freidenkerin. Ihrem Gatten war sie eine getreue Lebensgefährtin und ihren drei Kindern, einem Sohn und zwei Töchtern, war sie eine liebe und verständnisvolle Mutter. Sie war stets um das Wohlergehen der Familie besorgt. Ihrer Umgebung gegenüber war sie aufgeschlossen und sie konnte sich in die Sorgen und Nöte der Mitmenschen einfühlen. In allem, was sie tat, zeichnete sie sich durch Fleiss und Gewissenhaftigkeit aus. Zudem hatte sie grosse Freude an der Natur.
Allen, die sie kannten, wird die Entschlafene in dankbarer und ehrender Erinnerung bleiben. Dem Gatten, Gesinnungsfreund Johann Maurer-Schaad, sowie allen seinen Angehörigen und Verwandten sprechen wir unser tiefempfundenes Beileid aus.
Die Abdankung hielt in Grenchen Gesinnungsfreund Fritz Brunner aus Zürich. bf

Aus der Bewegung

Ortsgruppe Aarau

Sonntag, den 15. August 1976, treffen wir uns um 10 Uhr im **Landvogteischloss** in **Baden** zum gemeinsamen Besuch des historischen Museums.
Abfahrt in Aarau SBB: 9.21 Uhr.

Anschrift: W. Karpf-Böhni, 5042 Hirschthal, Telefon 064 81 10 85.

Ortsgruppe Basel

Jeden Dienstag ab 20 Uhr im Restaurant «Rheinkeller», Untere Rheingasse 11, **freie Zusammenkunft**

Anschrift: Postfach 302, 4012 Basel.

Abdankungen: Casimir Büttler, 4055 Basel, Markircherstrasse 14, Tel. 43 80 59. (Ueber Mittag und abends erreichbar.)

* * *

Ortsgruppe Bern

Anschrift: 3001 Bern, Postfach 1464.

* * *

Ortsgruppe Grenchen

Anschrift: Hans Schluep, 2540 Grenchen, Simplonstrasse 50.

* * *

Ortsgruppe Olten

Anschrift: Postfach 296, 4600 Olten.

* * *

Ortsgruppe Schaffhausen

Anschrift: Willi Werthmüller, 8212 Neuhausen am Rheinfall, Industriestrasse 23

* * *

Ortsgruppe Winterthur

Anschrift: Brigitte Hirsiger, Breitestr. 20a, 8400 Winterthur, Tel. 052 29 88 16.

* * *

Ortsgruppe Zürich

Mitwoch, den 25. August 1976, um 15 Uhr, bei jedem Wetter **Treffen auf der Waid.**

Anschrift: Silvia Steinmüller-Risch, Rütschistrasse 14, 8037 Zürich, Tel. 01 28 87 96

Abdankungen: Tel. 01 23 01 89

Es gibt kein Jenseits. Der verdorrte Baum ist tot für immer, der erfrorene Vogel kommt nie wieder zum Leben und eben so wenig der Mensch, wenn er gestorben ist.
Hermann Hesse (1877—1962)

Freidenker-Vereinigung der Schweiz

(Mitglied der Weltunion der Freidenker)

Präsident: Marcel Bollinger, Neugrüthalde 39 8222 Beringen, Tel. 053 7 13 62.

Geschäftsstelle: Frau Alice Cadisch, Postfach 2022, 8030 Zürich, Tel. 01 53 20 16.

Literaturstelle: Frau E. C. Geissmann, Buchhandlung Otz, Aarauerstrasse 3, 5600 Lenzburg. Telefon 064 51 31 66.

Verantwortliche Schriftleitung: Redaktionskommission der Freidenker-Vereinigung der Schweiz. Postfach 436, 5001 Aarau.

Redaktionsschluss: am 15. des Monats.

Unverlangte Manuskripte werden nur zurückgesandt, wenn Rückporto beiliegt. Der Abdruck eines Beitrags bedeutet noch nicht die volle Zustimmung der Schriftleitung. Nachdruck unter Quellenangabe und Einsendung von Belegexemplaren gestattet.

Abonnementspreise: Schweiz Fr. 12.—; Ausland Fr. 15.— zuzüglich Porto. Einzelnummer Fr. 1.50.

Bestellungen, Adressänderungen und Zahlungen sind zu richten an die Geschäftsstelle der FVS, Postfach 2022, 8030 Zürich, Postcheckkonto Zürich 80 - 48 853

Verlag: Freidenker-Vereinigung der Schweiz.

Druck und Spedition: Druckereigenossenschaft Aarau, Weihermattstrasse 94, Tel. 064 22 25 60.

AZ 5000 Aarau

Tit. Schweiz.
Landesbibliothek
3003 Bern